

Regelmäßige medi-
zinische Fußpflege
(Podologie) kann
Wunden verhindern

Wiederkehrende
Beschwerden am
Fuß unbedingt
abklären lassen

Herr Doktor, woher kommt dieses häufige Fuß-Kribbeln?

Ein Diabetes wurde bisher nicht festgestellt – also kann dies auch nicht der Grund für fieses Fuß-Kribbeln sein? „Das ist leider ein Trugschluss“, weiß Orthopäde Markus Schneppenheim aus Krefeld, Präsident des DON (siehe unten) und klärt über einen häufigen Irrtum auf.

Woher stammen die Beschwerden?

„Schuld am Kribbeln, Brennen oder aber Taubheitsgefühlen in den Füßen sind Nervenschäden. Ärzte sprechen dann von Neuropathie (griech. neuro = Nerv). Und anders, als man oft denkt, können diese Symptome auch schon im

Diabetes-Vorstadium entstehen – der Blutzucker ist bereits erhöht und setzt den Fußnerven zu. Daneben spielen auch ein Vitamin-B1- sowie B12-Mangel eine Rolle – beide sind für gesunde Nerven sehr wichtig. Neuropathien – sie können auch in Beinen und Händen auftreten – drohen zudem bei Nierenerkrankungen, sie sind eine Nebenwirkung (z. B. Chemotherapie bei Krebs) oder aber die Folge von Alkoholmissbrauch.“

Welche Folgen hat das für die Füße?

„Die Neuropathie wirkt sich auf die Fußmuskeln aus, schwächt sie. Dadurch kommt es zu auffälligen Deforma-

tionen – typisch bei Diabetes sind Krallenzehen (siehe rechts). Bei einem Verdacht auf Neuropathie führt dann der Facharzt, ein Neurologe, verschiedene Tests durch, misst etwa die Nervenleitgeschwindigkeit.“

Wie wird das behandelt?

„Die Behandlung richtet sich nach der Ursache. Bei Diabetes muss der Blutzuckerspiegel abgesenkt werden. Besteht ein Vitamin-B-Mangel – zu diesem neigen neben Diabetikern auch über 70-Jährige – muss dieser behoben werden. Und hat ein Patient Schmerzen, wirkt zum Beispiel der Wirkstoff Capsaicin (der scharfe Stoff im Chili) lindernd, sofern

Mögliche Folge: Krallenzehen

Durch die Nervenschäden verkümmern Fußmuskeln, das zieht Deformationen an den Zehen nach sich. Typisch bei Diabetes sind Krallenzehen. Das Mittel- und Endgelenk sind wie eine Kralle gekrümmt. Reibt der Schuh, drohen Wunden.



Markus Schneppenheim
Facharzt für Orthopädie,
OGP Krefeld,
Präsident des Deutschen Orthopädie Netzwerkes (DON)



Sie haben Fragen zu orthopädischen Erkrankungen?
Gerne können Sie sich auf der Seite des
Deutschen Orthopädie Netzwerkes (DON) informieren
www.dononline.de



Oder stellen Sie uns Ihre
Fragen per E-Mail an
info@dononline.de